

leicht
erklärt!

Volks-Entscheid in Italien

Gibt es eine neue Verfassung?



Wichtiges Ereignis in Italien



In Italien gibt es nächstes Wochenende so eine Art Wahl.

Sie ist für das Land sehr wichtig.

Denn: Dabei geht es um die Politik von Italien.

Es geht aber auch um die Politik von ganz Europa.

Im folgenden Text steht mehr darüber.

Volks-Entscheid in Italien

Wie gesagt:

In Italien gibt es am Wochenende so eine Art Wahl.

Man nennt diese Wahl auch: Volks-Entscheid.

Mit „Volk“ meint man die Bürger von einem Land.

Und „Entscheid“ bedeutet, dass diese Bürger eine Entscheidung treffen dürfen.

„Volks-Entscheid“ bedeutet also: Die Bürger in einem Land dürfen mit-entscheiden.

Und zwar bei einem ganz bestimmten Thema.

Das funktioniert zum Beispiel so:

Politiker machen einen Vorschlag. Zum Beispiel für ein neues Gesetz.

Die Wähler entscheiden dann:

- Das Gesetz soll es geben.
- Oder: Das Gesetz soll es nicht geben.

Italien



Italien ist ein Land in Europa.

Es liegt südlich von Deutschland.

Das heißt: Auf einer Karte liegt es unterhalb von Deutschland.

Man erkennt es gut.

Denn seine Form ist so ein bisschen wie die von einem Stiefel.

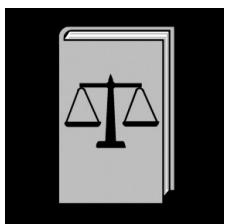
Die Hauptstadt von Italien ist Rom.





Worum geht es beim Volks-Entscheid in Italien?

Bei dem Volks-Entscheid am nächsten Wochenende geht es darum:
Man will die Verfassung von Italien ändern.



Was ist eine Verfassung?

Eine Verfassung ist so eine Art Gesetz.

Und zwar das wichtigste Gesetz von einem Land.

In einer Verfassung stehen die wichtigsten Regeln für das Land.

Zum Beispiel:

- Welche Rechte die Bürger haben.

- Wer in einem Land welche Aufgaben erledigt.

Das heißt:

- Wer das Land leitet.
- Wer die Gesetze macht.
- Wer Verbrecher bestraft.

Man kann also sagen:
Durch den Volks-Entscheid ändern sich vielleicht die wichtigsten Regeln von Italien.



Was genau will man ändern?

Italien ist eine Demokratie.

Bei einer Demokratie bestimmen die Bürger, was in einem Land passiert.

Das machen sie aber meistens nicht selbst.

Sie wählen Politiker, die für sie sprechen.

Diese Politiker kommen dann in einer großen Gruppe zusammen.

Die Gruppe nennt man: Parlament.

Und die Politiker vom Parlament machen in einem Land wichtige Dinge.



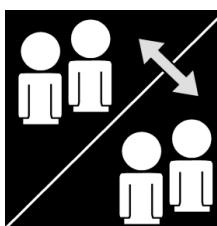
Zum Beispiel:

- Sie machen Gesetze.

- Sie entscheiden, für was Geld in ihrem Land ausgegeben wird.

- Sie passen auf, dass die Regierung ihre Arbeit richtig macht.

Die Regierung sind die Politiker, die ein Land leiten.



Natürlich hat auch Italien ein Parlament.

Die Politiker in diesem Parlament sind in 2 große Gruppen aufgeteilt.

Die eine Gruppe hat den Namen: Abgeordneten-Kammer.

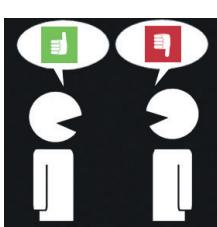
Die andere Gruppe hat den Namen: Senat.

Beide Gruppen sind gleich wichtig.

Das heißt:

Sie haben die gleichen Rechte.

Beide dürfen zum Beispiel bei neuen Gesetzen mit-entscheiden.



Das gibt aber manchmal Probleme.

Denn:

Die beiden Gruppen sind sich nicht immer einig.

Zum Beispiel:

Wie ein neues Gesetz sein soll.

Dann streiten sie sehr lange darüber.

Und es dauert sehr lange, bis ein Gesetz fertig ist.

Das ist manchmal schlecht für die Politik von einem Land.

Denn manchmal muss ein Land schnell auf bestimmte Probleme reagieren.

Und schnell ein neues Gesetz machen.



Darum will man die Verfassung von Italien ändern. Die wichtigste Änderungen sollen sein:

- 1) Der Senat soll weniger Rechte bekommen.
Er soll nicht mehr so viel zu sagen haben wie die Abgeordneten-Kammer.
Dann könnte die Abgeordneten-Kammer viele Gesetze alleine machen.
Und zwar oft viel schneller.
- 2) Außerdem sollen im Senat weniger Mitglieder sein.
- 3) Und der Senat soll anders gewählt werden als heutzutage.
Bisher wählen die Bürger von Italien die Mitglieder vom Senat.
Ab sofort soll das nicht mehr so sein.
Die neue Regel soll so sein: Italien ist in mehrere Regionen aufgeteilt.
In jeder Region gibt es ein eigenes Parlament.
Und diese Parlamente sollen in Zukunft entscheiden, wer für ihre Region in den Senat kommt.



Viele Menschen finden die Neuerungen aber auch nicht gut.
Sie sagen zum Beispiel:
Die Bürger bestimmen nicht mehr die Mitglieder vom Senat.
Dann haben die Wähler nicht mehr so viel zu sagen.

Folgen für den Chef von der Regierung



Der Volks-Entscheid ist auch wichtig für einen bestimmten Politiker von Italien.
Sein Name ist: Matteo Renzi.
Er ist der Chef von der italienischen Regierung.
Von der Regierung kommt auch die Idee zur Verfassungs-Änderung.
Das heißt: Matteo Renzi möchte, dass man die Verfassung erneuert.

Folgen für Italien

In Italien gibt es verschiedene Meinungen zur Verfassungs-Änderung.
Darum ist auch nicht sicher, wie der Volks-Entscheid ausgeht.



Viele Menschen finden die Neuerungen gut.
Sie sagen zum Beispiel:

- Das Parlament kostet dann nicht mehr so viel.
- Man kann Gesetze schneller machen.
Und viel schneller auf Probleme reagieren.



Deswegen hat er gesagt: Die Abstimmung entscheidet auch über seine Zukunft.
Denn:
Wenn die Wähler Ja zu der Verfassungs-Änderung sagen, dann bleibt Renzi Chef von der Regierung.
Aber:
Wenn die Wähler Nein sagen, dann hört Renzi als Chef von der Regierung auf.

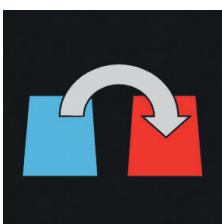
Für Italien wäre das
eine wichtige Sache.

Denn:

Der Regierungs-Chef ist der
wichtigste Politiker in der Regierung.

Und die Regierung leitet ja das Land.

Der Regierungs-Chef
kann also die Politik von einem Land
in eine bestimmte Richtung lenken.



Wenn es also
einen neuen Regierungs-Chef gibt,
dann kann sich auch viel
in der Politik ändern.



Vielleicht gibt es
nach dem Volks-Entscheid
einen neuen Regierungs-Chef
in Italien.

Und vielleicht findet der
die Europäische Union nicht so gut.

Er unterstützt sie dann
vielleicht weniger.

Das wäre schlecht
für die Europäische Union.

Darum sind viele Menschen
in ganz Europa gespannt,
wie der Volks-Entscheid ausgeht.

Der Volks-Entscheid ist für Italien also
eine ganz besonders wichtige Sache.

Aber auch für den Regierungs-Chef
Matteo Renzi.

Und für die Europäische Union.

Am 4. Dezember findet er statt.



Dann entscheiden die Menschen in
Italien über die neue Verfassung.

Danach wird sich für Italien
einiges ändern.

Weitere Informationen
in Leichter Sprache gibt es unter:
www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Die Bilder sind von © dpa/picture-alliance und von Picto-Selector. Genauer: © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org) oder © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 48/2016
Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Dezember 2016.



Folgen für Europa

Vielleicht hat der Volks-Entscheid
sogar für ganz Europa Folgen.

Denn:

Italien ist Mitglied
in der Europäischen Union.

Das ist eine Gruppe
von mehreren europäischen Ländern.
Genauer: Von 28.

Sie haben sich zusammen-getan.
Denn sie wollen in Europa
eine bessere Politik machen.

Sie wollen nicht nur
die einzelnen Länder beachten.
Sondern ganz Europa.



Italien ist ein wichtiges Land
in der Europäischen Union.

Die Politik von Italien
kann Auswirkungen
auf ganz Europa haben.

Matteo Renzi
findet die Europäische Union gut.
Darum unterstützt er sie
mit seiner Politik.